VTR Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **30 (1973)**

Heft 5

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VTR Mitteilungen

VTR hat Sektion Tankbau gegründet

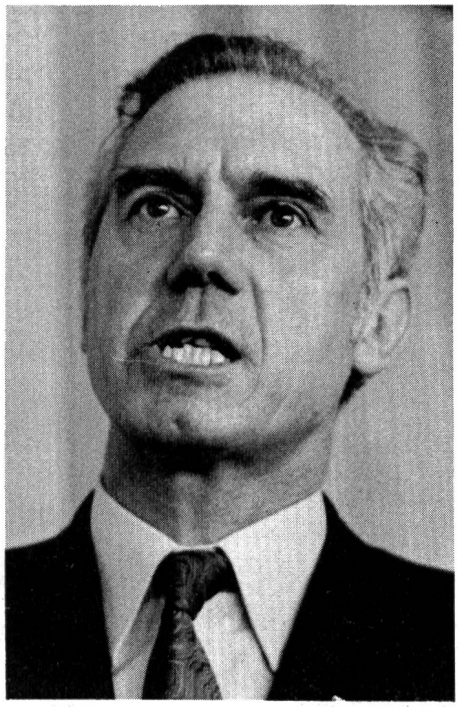
maw. In Olten wurde am 5. April grünes Licht für die Sektion Tankbau des VTR gegeben. Bei der Urabstimmung stimmten 26 Anwesende der Gründung dieser Sektion zu und nur 5 enthielten sich der Stimme. Das bedeutet, dass im VTR künftig auch die Tankbauer vertreten sein werden. Diesem Umstand soll durch eine Erweiterung der Statuten mittels eines Anhanges Rechnung getragen werden.

Ebenfalls eingesetzt wurde eine fünfköpfige Kommission, die aus den Herren Grässle, Schwarz, Wolf, Junke und Riedo besteht. Diese Kommission wird jetzt darangehen, das Pflichtenheft mit der Zielsetzung sowie die Statutenerweiterung auszuarbeiten. Der «plan» als offizielles Organ des VTR wird ausserdem der neuen Situation durch eine «Ecke des Tankbauers» Rechnung tragen. Hans Leuenberger benutzte die Gelegenheit, die Anwesenden zur Mitarbeit an der redaktionellen Gestaltung aufzufordern.

In der weiteren Diskussion wies Hans Leuenberger, VTR-Präsident, unter anderem darauf hin, dass es nicht immer strengere Vorschriften brauche, um die Sicherheit der Tanks zu gewährleisten. Die Vorschriften im Anhang 1 der TTV genügten vollkommen. Man wehre sich im übrigen dagegen, dass man hier immer mehr übertreibe, bei den Zulassungsbestimmungen für Kunststofftanks dagegen fast fahrlässig handle. Die Fachleute, eben die Tankbauer, hätten zu den Vorschriften nichts zu sagen, sie bekämen einfach Verbote vorgesetzt. Der Bürger müsse schliesslich die Auswirkungen dieser unsinnigen Bestimmungen, wie zum Beispiel die des Verbotes seitlicher Mannlöcher, berappen. Sich dagegen zur Wehr setzen wird eines der möglichen Arbeitsgebiete der Sektion Tankbau sein.

Es kamen noch einige weitere brennende Fragen zur Sprache, so unter anderem diejenige der Schwarzarbeiter. (Das sind die Leute, die sich ein Stück Blech kaufen und dann in Heimarbeit einen «Tank» anfertigen.) Auch gegen solch fahrlässige «Tankbauer» soll vorgegangen werden.

Der Mitgliederbeitrag wurde auf 350 Fr. pro Einzelmitglied, also ein bisher nicht im VTR vertretenes Mitglied, und auf 150 Fr. zusätzlich zum VTR-Beitrag für bisherige Mitglieder (jetzige Doppelmitglieder) festgelegt.



VTR-Präsident Hans Leuenberger wies mit deutlichen Worten auf die Notwendigkeit des Vorgehens gegen unsinnige Vorschriften hin, die vielfach aufgestellt würden, ohne dass man die Praktiker, die Tankbauer selber nämlich, bei der Ausarbeitung beiziehe

Mit deutlichem Mehr wurde der Gründung der Sektion Tankbau des VTR zugestimmt

† Albert Bischoff, Betriebsleiter, Pro Tank Hänggi AG, Bern

Für den Schreibenden war es einfach unfassbar, als die Todesnachricht dieses lieben und gütigen Menschen ins Haus gebracht wurde. Die nachstehenden Zeilen verdanke ich einem Freund von Albert Bischoff.

Der nun Verstorbene wurde am 16. November 1916 als drittes Kind am Mauerrain in Bern geboren. Sein Vater war Inhaber eines Taxigeschäftes. Nach der Schule trat der Jüngling eine Lehre als Heizungsmonteur bei der Berner Firma SA Andrini an. Nach bestandener Abschlussprüfung bildete er sich technisch weiter und trat im Jahre 1938 in den Dienst der Eidgenössischen Münzstätte. Während den Kriegsjahren leistete Herr Bischoff Dienst bei den Schw Mot Kan. Im Jahre 1940 wurde er zur Hepo umgeteilt. Sein ruhiger standhafter Charakter sowie seine Zuverlässigkeit und Treue zeichneten ihn auch hier aus, indem er verschiedentlich zur persönlichen Bewachung von General Guisan kommandiert wurde. Ausserdem leistete er Dienst bei der Spionageabwehr und bei der politischen Polizei. Im weiteren wurde er zur Bewachung der vom Roten Kreuz organisierten Kinderzüge nach Wien eingesetzt. Ueber 2000 Diensttage waren in seinem Dienstbüchlein eingetragen, und was das heisst, können nur diejenigen richtig nachfühlen, die diese Tage erlebt haben.

Im Jahre 1942 heiratete er Fräulein Erika Ulrich. Der Ehe entsprossen zwei Kinder. 1947 trat Herr A. Bischoff als Vertreter in die Dienste der Firma Hänggi & Co. AG Bern ein. Mit vorbildlichem Einsatz erarbeitete er sich das Vertrauen seines Arbeitgebers und seiner Kundschaft, die er als gelernter Heizungsfachmann vorbildlich

Schekol

Beschichtungsmassen
und Lacke

gegen
korrosion
für
gewässerschutz

SCHEKOLIN AG
Fabrik hochwertiger Lacke und Farben
9494 Schaan · Tel. 075/2 29 44 · Telex 77 878

tm

tankmaterial ag

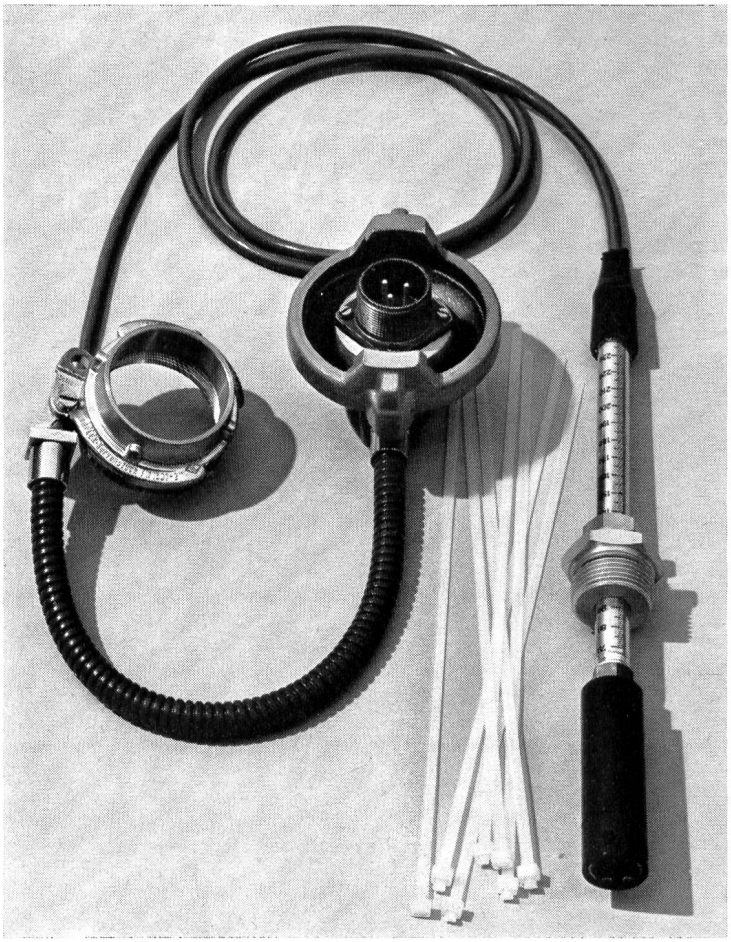
Ausrüstungen und Werkzeuge
für die
Tankrevision

6033 Buchrain bei Luzern
Tel. 041 - 36 64 60

Hectronic

ABFÜLLSICHERUNGS-
SYSTEM

NEU
Flüssigkeits-Sonde FD 7-DS
mit Füllrohrverschluss für
Schnellmontage



Hectronic AG 5000 Aarau
Tellistrasse 85
Tel. 064 24 42 24

betreute. Schon bald wurde sein Aufgabenbereich ausgeweitet, indem ihm die von der Firma Hänggi neu übernommene Sparte «Eisenhandel» übertragen wurde. Als die Firma Pro Tank gegründet wurde, war es selbstverständlich, dass die Betriebsleitung an Herrn Bischoff übertragen wurde. Der Anfang war nicht leicht, aber seine klar und umsichtig getroffenen Anordnungen trugen ihre Früchte. Nie drückte er sich vor Entscheidungen und trat auch für seine Untergebenen ein. Seine konziliante Art hat ihm auch bei der Konkurrenz lebenslange Freundschaften eingebracht, was in der heutigen Zeit sehr viel heissen will. In seiner Freizeit verbrachte er in seiner Wohnung in Merligen viele schöne Stunden im Familien- und Freundeskreis. Bei vielen Wanderungen erholte er sich von den Strapazen des Geschäftslebens.

Der Schreibende lernte den nun Verstorbenen in der schweren Zeit des VTR kennen und schätzen. Die versprochene Hilfe wurde jederzeit prompt und gerne geleistet. Auch bei Meinungsverschiedenheiten, die immer und überall auftreten, war Herr Bischoff von vorbildlicher Art, die mich persönlich tief beeindruckt hat. Gemäss seiner Devise «Freundschaft, Liebe und Wahrheit» hat er sein Leben gelebt und damit vielen Menschen Freude bereitet. Seine Familie hat einen lieben Gatten und guten Vater verloren und trauert um ihn. Wir vom VTR trauern über den Verlust dieser Persönlichkeit, die für uns immer ein fairer Partner war. Wir sind dem Schöpfer dankbar, dass wir diesen lieben Menschen erleben durften und werden ihn nie vergessen. H. Leuenberger, Präsident VTR

Wie schmutzig ist meine Luft?

Das Hessische Landesamt für Umweltschutz hat mitten in der Stadt Frankfurt eine Messstation zur Berechnung der Kohlenmonoxid-Verschmutzung der Stadtluft errichtet. Unser Bild: Aufmerksam lesen die Passanten die Messwerte der Luftverschmutzung (Aufnahme: Keystone)

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal, Zürich
2 Tanks, total 1 000 000 Liter Heizöl

Seit über 60 Jahren

BORSARI-TANKS

Heizöltanks in Stahlbeton mit der unverwüstlichen, temperaturbeständigen Plattenauskleidung

BORSAFOIL –

das erfolgreiche Tankschutzsystem für neue Betontankanlagen. Hohe Sicherheit, einfache Prüfmöglichkeit

BORSAFOIL

-Doppelmantelsystem bestens geeignet für die Sanierung und Anpassung von Altanlagen an die eidgenössischen technischen Vorschriften

BORSARI & CO. 8702 Zollikon
Gegründet 1873 Telefon 01 65 86 55